

Städtische
Gem. Grundschule



Max & Moritz

Unser Schul-ABC

Mehr gemeinsam – gemeinsam mehr!

Telefon: 02052-83990
email: info@max-moritz-schule.de

A

Abfall

Um Abfall zu vermeiden, geben Sie Ihrem Kind bitte keine Getränketüten oder abgepackte Lebensmittel (Milchschnitte, ...) mit in die Schule. Nutzen Sie wieder verwertbare Flaschen und Dosen. In den Klassen kann Ihr Kind Mineralwasser bekommen.

Siehe auch: Gesundheit

Abholen

Sollte Ihr Kind mit dem Bus oder PKW von der Schule nach Hause gefahren werden, dann befindet sich der Aufstellplatz nach dem Unterricht an der Schranke bzw. der Regenrinne (Nierenhof) sowie am Tor (Hüserstraße), welche den Schulhofbereich vom Parkplatz trennen. Die Kinder sind gehalten, diesen **Aufstellplatz erst zu verlassen, wenn der Bus bzw. der erwartete PKW steht.**

Wir bitten Sie, Ihre Kinder am Morgen (evtl. nach einer Eingewöhnungszeit von ca. 2 Wochen im Jg. 1) auch dort zu entlassen!

Arbeitsgemeinschaften

Die Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften (z.B. Garten-, Kunst-, Musik-, Tanz-, Zirkus-AG) erfolgt nach individueller Absprache Kind-Eltern-Lehrer. Nach „Schnupperstunden“ (ca. 3 Wochen) ist dann die Teilnahme für ein Halbjahr verpflichtend. Wahl-, bzw. Pflichtstunden werden gesondert im Stundenplan ausgewiesen.

B

Betreuung

Unsere Schule ist eine offene Ganztagschule. Bei Abschluss des entsprechenden Vertrages kann Ihr Kind nach dem Unterricht an den dort angebotenen Maßnahmen teilnehmen und wird bis

16.00 Uhr betreut. Durch diesen Vertrag ist ebenso gewährleistet, dass Ihr Kind in den Oster- und Herbstferien, sowie in Teilen der Sommer- und Weihnachtsferien betreut wird.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 bieten wir Ihnen zudem eine Übermittagsbetreuung am Standort Hüserstraße an. Hier wird Ihr Kind nach Schulschluss bis maximal 14 Uhr in dem dafür eingerichteten Raum der Schule betreut. Ein Mittagessen ist in dieser Betreuungsform nicht enthalten.

Beurlaubungen

- bis zu 3 Tagen (nicht im Zusammenhang mit Ferien) sind rechtzeitig schriftlich bei der Klassenlehrerin zu beantragen.
- vor und nach den Ferien/beweglichen Ferientagen sind nicht erlaubt.
- länger als 3 Tage sind bei der Schulleiterin zeitig schriftlich zu beantragen.

Bücherei

Unsere beiden Standorte verfügen jeweils über eine Bücherei, in der Bücher in regelmäßigen Büchereistunden ausgeliehen

werden können. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind in der rechtzeitigen Rückgabe der Bücher und in dem Einhalten der Büchereiordnung.

BUT-Büro

Hinter dieser Abkürzung verbirgt sich das „Büro für Bildung und Teilhabe“, welches den Kindern aus sozial schwächer gestellten Familien finanzielle Unterstützung in vielen Bereichen von Bildung (z.B. Klassenfahrten, Nachhilfe, Theaterbesuche, Musikschule usw.) bietet. Sind Sie Empfänger von Hartz IV oder Wohngeld oder verfügen über ein geringes Einkommen, sollten Sie Ihre Möglichkeiten auf Unterstützung in jedem Fall prüfen lassen. Nähere Informationen erhalten Sie beim Klassenlehrer oder im Sekretariat, im Internet oder auch direkt beim BUT-Büro in Velbert (Telefon 02051-262237). Ihre Daten werden in jedem Fall vertraulich behandelt!

C

Computer

In jeder Klasse steht ein internetfähiger Computer zur Verfügung. Darüber hinaus befindet sich an beiden Standorten je ein Computerraum mit Internetzugang. Unter Mithilfe von Eltern kann dieser regelmäßig genutzt werden.

D

Datenpflege

...und Datenschutz nehmen wir sehr ernst. Wir geben weder

Daten (auch keine Telefonnummern) von Eltern oder Lehrerinnen ohne Zustimmung weiter. Sollten sich Ihre Daten ändern, teilen Sie dies bitte sowohl der Klassenlehrerin als auch dem Sekretariat und ggf. der OGS umgehend mit.

E

Elterngespräche

... sollten nicht „mal eben“ stattfinden. Nutzen Sie bitte die Elternsprechzeiten, die Sprechstunde der LehrerInnen oder vereinbaren Sie über das „Hausaufgabenheft“ Ihres Kindes einen Termin. Häufig wird auch eine Mailadresse als Kontaktmöglichkeit von den Lehrkräften angegeben. Ein Mal pro Halbjahr werden Sie von den LehrerInnen zu einem Elterngespräch im Rahmen des Elternsprechtages eingeladen.

Elternmitarbeit

Elternmitarbeit ist an unserer Schule in allen Bereichen gern gesehen. Bitte beteiligen Sie sich an der Durchführung von Festen, von Unterrichtsgängen und Schulfahrten, im Unterrichtsgeschehen (u.a. Büchereieltern, Computereletern, Leseeltern), aber auch gerne in den verschiedenen Gremien, wie Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Schulkonferenz und im Förderverein.

Entschuldigung

Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind am Morgen des Krankheitstages, indem Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter (02052/83990) hinterlassen oder einem Nachbar-/Geschwisterkind eine Nachricht mitgeben. Nennen Sie den Namen des Kindes, den Klassenlehrer, die Krankheit (falls diese meldepflichtig ist) und bei längerer Erkrankung die voraussichtliche Dauer. Bitte reichen Sie uns für die Dauer ab dem ersten Krankheitstag eine kurze schriftliche Entschuldigung ein.

Diese muss am dritten Tag vorliegen (Muster siehe letzte Seite dieses Heftes).

F

Förderunterricht

Erfolgt individuell im Klassenverband und durch Teamsituationen. Auch ist je nach Lehrerbesetzung die Möglichkeit zur Kleingruppenbildung gegeben.

Der Unterricht kann durch Eltern unterstützt werden. (z.B. Lesemütter, Fahrradelterne...).

Über Fördermaßnahmen, die parallel zum Klassenunterricht stattfinden, werden Eltern gesondert informiert.

Förderverein

Beide Standorte verfügen über je einen Förderverein, der die Lebensqualität in der Schule durch seine Unterstützung an vielen Stellen verbessert.

Es ist uns ein Anliegen, dass möglichst viele Eltern hier mithelfen, die Verbesserungen weiter zu realisieren und auszubauen. Bitte engagieren Sie sich zum Wohl Ihrer und aller Kinder. Die Aufnahmeanträge befinden sich auf unserer homepage www.max-moritz-schule.de

Fotos

Wir dokumentieren die Schulzeit Ihres Kindes gerne auch digital. Einzelne Bilder stellen wir darüber hinaus auf unserer Homepage ein. Dies geschieht nur mit Ihrem Einverständnis. Wir bitten Sie bei Anmeldung Ihres Kindes an unserer Schule die dazu vorgefertigte Einverständniserklärung zu unterschreiben.

FSJ-ler (Freiwilliges-Soziales-Jahr)

Die Stiftung Lichtblick stellt zwei FSJ-ler, die den Schulalltag unterstützen.

Fundsachen

Diese liegen zunächst an unserer Fundgarderobe (Hüserstraße: Flur EG, Nierenhof: Flur Keller) und sind später (jeweils nach den Schulferien) beim Hausmeister zu erfragen. Nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten werden die Gegenstände einem allgemeinnützigen Zweck zugeführt.

G

Garten

An jedem Standort gibt es einen Schulgarten, den die Kinder in Kleingruppen betreuen.

Geldbeträge

Sollte Geld eingesammelt werden, geben Sie bitte Ihrem Kind das abgezahlte Geld in einem mit Namen und Verwendungszweck beschrifteten Umschlag mit. Bei höheren Beträgen nutzen Sie bitte die Möglichkeit, das Geld auf unser Schulkonto zu überweisen oder zu Sekretariatszeiten dort abzugeben.

Gesundheit

Als Max&Moritz-Grundschule haben wir unter anderem die Gesundheitserziehung der Kinder in den Vordergrund gerückt. Daher findet einmal im Jahr ein Projekttag zum Thema Gesundheit statt. Auch die Klassenfahrten haben einen sportlichen und gesundheitlichen Schwerpunkt. Im Sinne einer Erziehung zur gesunden Ernährung bitten wir darum, den Kindern ein abwechslungsreiches Frühstück aus gesunden Zutaten wie Brot, Brötchen und Rohkost mitzugeben. Bitte verzichten Sie auf Sü-

Bigkeiten und Getränke wie Cola, Fanta, Apfelschorle oder Eis-tee usw.. In der Schule ist ein Obst-/ Gemüsedienst eingerichtet. Außerdem steht jedem Kind ein Becher und Mineralwasser zur Verfügung, welches aus der Klassenkasse bezahlt wird. Zu Geburtstagen freuen wir uns in allen Klassen über kleine Sü-Bigkeiten, Kuchen o.ä., aber auch über gesunde Snacks. Siehe auch: Klasse 2000

H

Handy

Handys gehören heute in vielen Familien zum subjektiven Si-cherheitsverständnis. Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass mit Betreten unseres Schulgeländes das Handy Ihres Kin-des ausgeschaltet sein muss und erst nach Verlassen des Ge-ländes wieder eingeschaltet werden darf. Es sollte nicht sicht-bar im Tornister aufbewahrt werden. Die Gründe für diese Ent-scheidung sind vielfältig: Mobiltelefone stellen in der Schule eine Quelle von Ablenkung und Unruhe dar. Zudem sind die technischen Funktionen und Möglichkeiten nicht überschaubar und somit kaum kontrollierbar. Bei Zuwiderhandlung wird das Handy Ihres Kindes für die Dauer des Schultages eingezogen und kann zum Schulschluss von Ihnen abgeholt werden. In dringenden Notfällen steht Ihrem Kind selbstverständlich das Telefon im Sekretariat oder im Lehrerzimmer zur Verfügung.

Hausaufgaben

- sind zum Einprägen, Einüben und Anwenden des im Unterricht Erarbeiteten
- aber auch zur selbständigen Auseinandersetzung mit einer begrenzten neuen Aufgabe
- Hausaufgaben von Freitag auf Montag sind möglich
- Grundsätzlich sollten zu Hause regelmäßig das Kopfrechnen, Lesen und die Lernwörter trainiert werden
- Lehrer macht Unterschrift/Stempel/Zeichen unter die gesehene - nicht unbedingt kontrollierte – Hausaufgabe
- Dauer der konzentrierten Arbeitszeit in den Klassen 1/2 bis 30 Minuten, Jg. 3/ Jg. 4 bis 60 Minuten
- Bitte auch im Elternhaus auf ordentliche Heftführung (Datum, Angabe der Seite und Aufgabe) und vollständige Arbeitsmaterialien achten!

Hausmeister

Unser Hausmeister, Herr Lothar Honnacker, ist für beide Schulstandorte zuständig und von Montag - Donnerstag bis 16.30 Uhr erreichbar (0151/11715118); für das Schwimmbad und die Sporthalle in Nierenhof ist Herr Fred Manhold, Hausmeister der Grundschule Kuhstraße im Dienst.

Hausschuhe

Es besteht die Möglichkeit in den Klassenräumen Hausschuhe zu tragen (bei Schnee- und Regenwetter empfehlenswert).

Homepage

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Website: www.max-moritz-schule.de und über zusätzliche Unterstützer, die einen weiteren Aufbau mitgestalten möchten!

Hospitation

An unserer Schule hospitieren Schüler und Schülerinnen von weiterführenden Schulen, Studenten und Studentinnen und andere interessierte Dritte.

Auch Sie als Eltern sind berechtigt nach vorheriger Terminabsprache am Unterricht teilzunehmen.



Infektionsschutz

Die im Infektionsschutzgesetz aufgeführten Krankheiten sind meldepflichtig. Bitte teilen Sie uns deshalb mit, wenn Ihr Kind an einer dieser Krankheiten erkrankt ist. Dies gilt auch für Läusebefall. Hier dürfen die Kinder erst dann wieder in die Schule kommen, wenn sie läuse- und nissenfrei sind. Die Belehrung über meldepflichtige Krankheiten hat bei der Anmeldung Ihres Kindes an unserer Schule stattgefunden und das Informationsblatt ist Ihnen dort ausgehändigt worden. Alle Angaben finden Sie aber auch auf der Homepage des Robert-Koch-Institutes (www.rki.de).

Inklusion

Mit der UN-Behindertenrechtskonvention, die für die BRD 2009 in Kraft getreten ist, haben sich die Vertragsstaaten u.a. verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem zu entwickeln, also das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderungen zum Regelfall zu machen und auszubauen.

Im Kreis Mettmann erfolgt dieser Prozess von 2011 bis 2014 mit wissenschaftlicher Begleitung durch die Universitäten Köln und Oldenburg (Prozessbegleitung, -evaluation und -dokumentation; Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte).

Internetportale

Durch die erworbenen Schullizenzen für die Internetportale www.mathepirat.de und www.antolin.de haben die Schüler die Möglichkeit mit ihrem persönlichen Passwort überwiegend zu Hause ihre Fähigkeiten im Lesen und Rechnen auszubauen.

J

JeKi (Jedem Kind ein Instrument)

... ist eine kostenpflichtige Initiative in Kooperation mit der städtischen Kunst- und Musikschule der Stadt und wird durch städtische Musikschulen und deren Lehrkräfte realisiert. Die Kurse finden für angemeldete Kinder z. Zt. mittwochs im Schulgebäude statt. (1. Jahr Instrumentenkunde, 2. Jahr Instrumentalunterricht). Die Anmeldeformulare für das erste Jahr erhalten Sie über unser Schulsekretariat.

K

Klasse 2000

Das Projekt Klasse 2000 ist ein umfangreiches Präventionsprogramm zur Gesundheitserziehung und –förderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung, das sich über vier Schuljahre erstreckt. Inhalte werden von den Lehrkräften in Zusammenarbeit mit externen „Gesundheitsförderern“ vermittelt. Das Projekt wird aus Spenden finanziert. Es wird um zweckgebundene Spenden an den Förderverein gebeten. Nähere Infos zu diesem Projekt erhalten Sie auf der Homepage www.klasse2000.de.

Klassenfahrten

In unserer Schule werden in der Eingangsstufe und in der vierten Klasse Klassenfahrten durchgeführt, die jeweils einen gesundheitsfördernden oder/und sportlichen Aspekt beinhalten. In der Eingangsstufe sind die Kinder bis zu zwei Nächte, in der vierten Klasse 3-4 Nächte mit der Schule unterwegs.

Siehe auch: BUT (finanzielle Unterstützung)

Kuhstalltheater

Der Kuhstall ist eine Theatergruppe, in der sich Eltern von Grundschulern aus Velbert-Langenberg zusammengefunden haben, um für Kinder Theater zu spielen. Laut Schulkonferenzbeschluss ist der Besuch dieses Theaters einmal im Jahr fester Bestandteil des Schulprogramms und somit (meist im März) eine Wochenendveranstaltung der Schule für alle Schülerinnen und Schüler.

L

Lesezeit

... ist dank der Hilfe von Eltern/Großeltern und Ehrenamtlern in Form von Lesemüttern/-vätern sowie Büchereimitarbeitern zusätzlich regelmäßig möglich. Ergänzend kooperieren wir mit der örtlichen Stadtbücherei sowie der ortsansässigen Buchhandlung.

Lesetraining mit Elternhilfe erfolgt innerhalb der Unterrichtsstunden.

M

Materialgeld

In jedem Schuljahr wird ergänzend zu der Besorgungsliste Materialgeld eingesammelt.

MINT

„In Schulen muss der Stellenwert der **"MINT-Fächer"** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gestärkt sowie das Interesse von Kindern und Jugendlichen für mathematische Fragestellungen und naturwissenschaftliche Phänomene geweckt werden.“ (<http://www.mint-nrw.de/>). Unter diesen Gesichtspunkten bieten wir daher einen jährlichen MINT-Projekttag an und fördern die genannten Bereiche im täglichen Unterricht (z.B. Material „Schauen und Bauen“, freies Bauen mit Kappla-Steinen, jährliche Teilnahme am landesweiten Mathematikwettbewerb, naturwissenschaftliche Experimente). Dazu bedienen wir uns auch gerne der vielen Stationen und nachgebauten Experimente der 2009 bei uns durchgeführten Miniphänomente.

N

Namen

Beschriften Sie bitte **alle** Schulsachen Ihres Kindes mit seinem Namen. Kinder erkennen häufig eigene Kleidungsstücke und eigenes Material nicht wieder.

Notinseln

Notinseln sind ausgewiesene Geschäfte im Ort, in denen die Kinder bei allen Schwierigkeiten auf ihrem Schulweg und auch sonst Hilfe erhalten. Sie sind durch dieses Zeichen gekennzeichnet. Weitere Informationen können Sie beim Klassenlehrer erfragen oder im Internet unter www.notinsel.de nachlesen.



O

Ordnung

... in Schulranzen, Heftern und anderen Schulmaterialien ist uns wichtig. Bitte helfen Sie Ihrem Kind dabei, seine Schulsachen ordentlich, sauber und vollständig zu haben und denken Sie daran: „Wer keine Ordnung im Kinderzimmer oder Schultornister kennt, kann auch keine Ordnung im Kopf haben.“

P

Pause

In den Pausen können die Kinder auf dem Schulhof frei spielen oder unsere zahlreichen Pausenspielgeräte (aktive Pause) nutzen. Die Frühstückspause ist örtlich und zeitlich von der Bewegungspause auf dem Schulgelände getrennt.

Postmappe

Den gelben Schnellhefter (sogenannte Postmappe) bitte täglich einsehen und ggf. leeren.

Qu

Qualitätsanalyse

Ziel der Qualitätsanalyse in NRW ist es, die Qualität von Schulen über ein strukturiertes und standardisiertes Verfahren zu erfassen, Schulen eine fundierte Rückmeldung über ihre Stärken und Entwicklungsbereiche zu geben und ihnen so ihren Ist-Stand bewusst zu machen. An unserer Schule erfolgte die Qualitätsprüfung im Januar 2010. Der abschließende Qualitätsbericht kann im Sekretariat eingesehen werden.

Des Weiteren führt die Max&Moritz Grundschule regelmäßige Schüler- und Elternbefragungen in Form von Fragebögen durch, um die Schule für alle als einen angenehmen Lernort zu gestalten.

R

Radfahrtraining und -ausbildung

Fahrradtraining findet nach klasseninterner Absprache mit Elternunterstützung statt. Für die Jg. 1 und 2 im Schonraum (Schulhof), für den Jg. 3 im erweiterten Schonraum, für den Jg. 4 in der Verkehrswirklichkeit.

Bitte geben Sie nach Absprachen in der Klasse Ihrem Kind den Fahrradhelm mit und achten Sie dabei auf Passgenauigkeit des Helmes. Besonders die Eltern von SchülerInnen des Jg.4 werden gebeten im Hinblick auf die Radfahrprüfung die eigenen Fahrräder der Kinder auf Verkehrssicherheit hin zu überprüfen.

Rauchverbot

Nach der aktuellen Gesetzeslage ist an allen Schulen NRWs das Rauchen verboten. Dies gilt für das gesamte Schulgelände, auch bei Schulfesten.

Religion

Neben dem Religionsunterricht findet ca. ein Mal im Monat der Religionsunterricht an beiden Standorten für die Jahrgänge 3/4 in der Kirche in Kooperation mit dem Pfarrer/ Pastor/ Pastoralreferenten statt. Einige Feste im Jahreskreis werden mit allen Schulkindern auch dort gefeiert.

S

Schuleingangsphase

Die Klassen 1 und 2 sind eine pädagogische Einheit. Je nach ihrer Lernentwicklung verbleiben die Kinder ein bis drei Jahre in der Eingangsstufe. Entscheidend dafür ist das Erreichen der vom Lehrplan vorgegebenen verbindlichen Anforderungen am Ende von Klasse 2.

Schulkleidung

Es besteht die Möglichkeit verschiedene Kleidungsstücke (T-Shirt, Pullover, Fleecejacke, Cap uvm.) mit dem Schullogo Max & Moritz bestickt zu bestellen. Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat.

Schulwegsicherung

Die Schulwegbegehungen finden in den ersten Schulwochen – soweit möglich – mit den Kindern des Jg. 1 statt, ebenso die Verkehrserziehung jahrgangsübergreifend (richtiges Verhalten als Fußgänger, Gefahren für Fußgänger, Verhalten auf dem Schulweg).

Falls sich Änderungen im individuellen Schulweg ergeben, melden Sie sich bitte rechtzeitig beim Klassenlehrer.

Zeitlich begrenzte Änderungen wie Ampelausfall, Baustelle... bitten wir umgehend an die Schule weiterzuleiten.

Bei Ampelausfall sollen Kinder die Straße nicht allein überqueren! In diesem Fall sind die Kinder gehalten, zurück nach Hause zu gehen oder in den Geschäften mit „Notinsel“ (s. Stichwort) Hilfe beim Überqueren der Straßen zu erbitten.

Bitte achten Sie darauf, dass die Kleidung Ihres Kindes dem Wetter angepasst und mit ausreichend Reflektoren versehen ist. Nutzen Sie das Geschenk des ADACs.

Sollte Ihr Kind mit einem Roller zur Schule kommen, besteht auch hier eine Helmpflicht.

Sekretariat

Unsere Sekretärin, Frau Hilger, erreichen sie montags und mittwochs von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr am Standort Hüserstraße.

Jederzeit können Sie Ihre Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen möglichst zeitnah zurück.

Telefon: 02052/83990

Email: info@max-moritz-schule.de

Sport-/Schwimmunterricht

Bitte an den entsprechenden Tagen **keinen** Schmuck tragen und „einfache“ Kleidung wählen, die Ihr Kind alleine an- und ausziehen kann. Bei Kälte denken Sie bitte daran, Ihrem Kind eine Mütze bzw. Jacke mit Kapuze anzuziehen. Badekappen sind sinnvoll und empfehlenswert. Üben Sie das Schleifebinden, um dem Kind das Schuheanziehen zu erleichtern. Bitte geben Sie den im Anhang befindlichen Informationszettel unterschrieben zurück. Auch bei einer Entschuldigung für den Sport- und Schwimmunterricht muss Ihr Kind in diesen Stunden anwesend sein.

Siehe auch: Turnbeutel

Streitschlichter

An unserer Schule werden freiwillige Drittklässler zu Streitschlichtern ausgebildet. Diese unterstützen im vierten Schuljahr die LehrerInnen bei Klärungen von Streitigkeiten insbesondere während der Pausenzeiten. Die ausgebildeten Kinder sind kleidungstechnisch für die anderen Schulkinder erkennbar.

T

Tornistergewicht

... sollte nicht mehr als 10%-15% des Körpergewichts betragen. Manche Dinge können in den Eigentumsfächern in der Klasse bleiben. Kontrollieren Sie bitte regelmäßig den Ranzen auf unnötige Inhalte.

Turnbeutel

...sollten hallentaugliche Turnschuhe (mit heller Sohle), ein T-Shirt und eine Sporthose enthalten, bei Mädchen mit langen Haaren auch einen Zopfgummi. Die Turnsachen hängen während der Woche an den Haken vor den Klassen, können aber regelmäßig zum Waschen mit nach Hause genommen werden. Bitte Uhren, Ketten, Ringe und Ohrringe an diesen Tagen zu Hause lassen.

Siehe auch: Sport-/Schwimmunterricht

U

Unterricht

Findet in Jg. 1 und 2 überwiegend jahrgangsübergreifend, in den Jahrgängen 3 und 4 jahrgangsgleich statt. Aus didaktischen, pädagogischen oder planungstechnischen Gründen kann auch davon abgewichen werden.

Unterrichtsmaterial

Bitte unterstützen Sie Ihr Kind bei der Kontrolle von Tornister und insbesondere der Federmappe (spitze Stifte, Lineal, Schere, Kleber). Achten Sie bitte auf den einwandfreien Zustand und die Vollständigkeit des Materials. Die aktuellen Materiallisten finden Sie auf unserer Homepage.

Unterrichtszeiten

Hüserstraße

	Beginn	Ende
1. Stunde	8.10 Uhr	8.55 Uhr
2. Stunde	8.55 Uhr	9.40 Uhr
Frühstückspause	5 min	
Hofpause	20 min	
3. Stunde	10.05 Uhr	10.50 Uhr
4. Stunde	10.50 Uhr	11.35 Uhr
Hofpause	20 min	
5. Stunde	11.55 Uhr	12.40 Uhr
6. Stunde	12.40 Uhr	13.25 Uhr

Nierenhof

	Beginn	Ende
1. Stunde	8.20 Uhr	9.05 Uhr
2. Stunde	9.05 Uhr	9.50 Uhr
Frühstückspause	5 min	
Hofpause	15 min	
3. Stunde	10.10 Uhr	10.55 Uhr
4. Stunde	11.00 Uhr	11.45 Uhr
Hofpause	15 min	
5. Stunde	12.00 Uhr	12.45 Uhr
6. Stunde	12.50 Uhr	13.35 Uhr

5 min Pause

5 min Pause



Verkehr

...ist vor der Schule schon genug! Halten Sie bitte nicht mit dem Auto an der Straße (Hüserstraße) / auf dem Parkplatz im Schrankenbereich (Nierenhof), um einen Beitrag zur Verkehrssicherheit aller unserer Schüler zu leisten.

Versicherung

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule sind bei allen schulischen Veranstaltungen versichert. Solche Veranstaltungen sind in der Regel in den Lehrplan aufgenommen. Darüber hinaus kann es jedoch im Rahmen von Projektunterricht, Arbeitsgemeinschaften oder erweiterten Bildungsangeboten einzelne Veranstaltungen geben, die von der Schulleitung ausdrücklich zur schulischen Veranstaltung erklärt werden. Eltern, Geschwisterkinder und weitere Gäste auf schulischen Veranstaltungen sind nur dann versichert, wenn sie für die Schule eine Aufgabe übernommen haben (z.B. Klassenpflegschaftsvorsitz /-vertreter).

Z

Zeugnisse

...erhalten die Kinder der Schuleingangsphase jeweils am Ende eines Schuljahres, die Kinder der Klassen 3 und 4 zum Halbjahres- und zum Schuljahresende. Ab dem 3. Schuljahr stehen neben den schriftlichen Beurteilungen auch Noten unter den Lernzielkontrollen und auf den Zeugnissen.

Entschuldigung

Mein Sohn / meine Tochter

.....

konnte am / vom bis zum

.....

nicht am Unterricht der Klasse teilnehmen.

Grund:

.....

.....

.....

Er /sie wird sich bemühen, den versäumten Unterrichtsstoff in den nächsten Tagen nachzuholen.

ich bitte Sie, sein / ihr Fehlen zu entschuldigen.

.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Notizen